

	<p>Objekt: Männliche Akte, sitzend und stehend (Het Rolwagentje)</p> <p>Museum: Stiftung Wredowsche Zeichenschule Brandenburg/Havel Wredowplatz 1 14776 Brandenburg an der Havel 03381 / 52 21 04 rose@wredow-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Wredow-Kunstsammlung, Allgemeine Grafiksammlung, Rembrandt</p> <p>Inventarnummer: V03388Kb</p>
--	---

Beschreibung

Männliche Akte, sitzend und stehend (Het Rolwagentje); Radierung von Rembrandt Harmenszoon van Rijn, um 1646.

Auf diesem Skizzenblatt sind zwei Sujets dargestellt, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. Im Vordergrund sieht man zwei Studien desselben jungen Mannes, sitzend bzw. stehend. Im Hintergrund, nur ganz hell geätzt, ist dagegen, eine Situation abgebildet, der das Blatt seinen niederländischen Titel „Het Rolwagentje“ (engl. „The Baby Walker“) verdankt: Eine Mutter bringt ihrem Kind mit Hilfe eines Rollwagens das Laufen bei. Dabei handelt es sich um eine im 17. Jahrhundert gebräuchliche Metapher für fortgesetztes Üben als Voraussetzung für Meisterschaft.

Letztlich ergibt sich damit der Zusammenhang zu den Aktstudien, die als Übungen zur Darstellung eines menschlichen Körpers anzusehen sind. | Wolfgang Rose

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Radierung
Maße: HxB 195 x 128 mm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1646
	wer	Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606-1669)
	wo	Amsterdam

Geistige Schöpfung	wann	1646
	wer	Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606-1669)
	wo	Amsterdam

Schlagworte

- Druckgrafik
- Metapher
- Radierung

Literatur

- Hinterding, Erik / Jaco Rutgers (Hrsg.) (2013): The New Hollstein. Dutch & Flemish Etchings, Engravings and Woodcuts 1450 - 1700, Rembrandt. Ouderkerk aan den IJssel